

# Musik unserer Zeit

## Diane Hunger und Cameron Millar Musik für zwei Saxophone

Für ihr 'ausgefeiltes Klangspektrum' und ihr 'packendes Musizieren' (Darmstädter Echo) bekannt geworden, ist **Diane Hunger** international anerkannt und spielt regelmäßig solistisch als auch kammermusikalisch in Europa und den USA.



Kürzlich war sie als Solistin mit den Hamburger Symphonikern; beim World Saxophone Congress in Frankreich mit einer Uraufführung des Saxophonquartettes des schwedischen Komponisten Mika Pelo; in Texas mit der amerikanischen Premiere des Quartettkonzertes von Sally Beamish zusammen mit der Lubbock Symphony; und in Syracuse, NY mit der Uraufführung des Kammerkonzertes für Solo-Altsaxophon "Remembering the Night Sky" von Steve Ferre zu hören. Im November 2016 spielte sie die rumänische Uraufführung des neuen Saxophonkonzertes von Kalevi Aho mit der Banatul Philharmonic unter Huba Holloköi. Höhepunkte in der Vergangenheit waren ein Soloauftritt in der Carnegie Hall, zwei Residenzen beim National Music Festival in Maryland und Tourneen in Amerika, Frankreich, Schottland, Holland, Deutschland und Spanien und Meisterkurse an zahlreichen amerikanischen Universitäten. Diane wurde im National Public Radio (USA) ausgestrahlt, vom NDR und den Kieler Nachrichten interviewt und hat für den Bayerischen Rundfunk, Carl Fisher Publications und Mark's Records, wo Mana Quartet's CD 'Vide Supra' erschienen ist, aufgenommen. Diane ist Mitglied im Duo Klang par2, im Mana Quartet und unterrichtet Saxophon an der Syracuse University und der State University of NY in Fredonia in den USA. Sie ist D'Addario Performing Artist und spielt exklusiv auf Reserve Blättern.



Der sechszwanzigjährige Saxophonist **Cameron Millar** beendete 2016 seinen Master of Music an der Fontys Hogeschool voor de Kunsten Tilburg, Niederlande. 2012 schloss er seinen Bachelor of Music (Hons I) in Advanced Performance am Queensland Conservatorium of Music in Australien ab. Seine ausgezeichnete Bachelor-Arbeit mit dem Titel „Sigurd M. Raschèr in Australia: A Reception History of

the 1938 Tour“ und seine Masters Nachforschungen „A Hermeneutic Analysis of Sigurd M. Raschèr's Pedagogy“ waren die Höhepunkte seiner umfassenden Forschungen bezüglich der Geschichte und Entwicklung des Saxophonrepertoires und Performance-Idiome. Sein Studium beinhaltet Kurse mit dem Raschèr Saxophone Quartet und Privatunterricht mit Carina Raschèr, Andreas van Zoelen und Steffen Haß.

Cameron tourt als Solist und Mitglied von Kammermusikensembles und Orchestern in der ganzen Welt. Während seiner Zeit in den Niederlanden hat Cameron den Toonzaal's Lunch Concert Series Jury Prize und den Toonzaal's Chamber Music Prize gewonnen. Er hat das Fontys Konservatorium beim 2015 Grachtenfestival Concours in Amsterdam vertreten, mit der NJO Summer Academy im Kurt Weill Ensemble gearbeitet und spielte Darius Milhaud's „La Création du Monde“ mit dem Fontys Masters Chamber Orchestra. In der Vergangenheit trat er beim XVI World Saxophone Congress (St. Andrews, Scotland), der International Society for Music Educators Conference (Thessaloniki, Greece) und der Western International Band Clinic (Seattle, USA) auf.

Als Akademiker hat Cameron bei internationalen Konferenzen wie z. B. der Australasian Saxophone and Clarinet Conference (Sydney, Australien) präsentiert und war Fakultätsmitglied in Vollzeit in der Position als Coordinator of Woodwind Studies am Sheldon College (Brisbane, Australia). 2017 unterrichtete Cameron einen Meisterkurs am Royal Conservatoire of Kazan, Russland, wo er auch mit Organistin Jelena Bazova auftrat. Als Kammermusiker spielt er regelmäßig mit Pianist Chris van de Kuilen in Kammermusikreihen in den Niederlanden und ist der Sopransaxophonist des Bron Saxophonquartetts.

Als leidenschaftlicher Vertreter seines Instruments genießt Cameron jede Gelegenheit das Saxophon als seriöses, klassisches Instrument darzustellen und spielt ausschließlich auf Instrumenten die nach den Bestimmungen des Erfinders Adolphe Sax designed sind.